

# Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 18. 2. 1930

München Barerfr. 50

18. 2. 30

Lieber Arthur!

Wenn ich Dir für die große Freude, die mir Dein lieber Brief bereitet, nur ganz  
kurz antw danke, so mußt Du das mit meinem elenden Zustand entschuldigen: ich  
bin feit Jahren schon immer wenn der Februar beginnt und so lange bis der April  
kommt, krank, fozusagen von oben bis unten und durch und durch krank; eben  
jetzt lag ich wieder eine Woche zu Bett, und das Schlimmste daran ist, daß meine  
Sehkraft schwindet, ich bin auf dem rechten Auge schon erblindend und das linke  
will schon auch nicht mehr recht feinen Pflichten genügen. »In Bereitschaft fein  
ist alles!«, nun ich bin bereit, aber es ist nicht angenehm.

Deine Bücher habe ich alle, besonders die Sprüche und Bedenken find mir ver-  
traut und wenn ich nicht mit allem »einverstanden« bin, so weiß ich mich in alles  
»einzufühlen«.

Sag's nicht weiter, wenn ich Dir gestehe, daß von Jahr zu Jahr mein Heimweh  
nach Wien wächst, faßt so stark wie das meiner Frau, die vor Sehnsucht, in Wien  
zu wirken, faßt vergeht. Aber Wien ist vergeßlich und so werden wir wohl in der  
Verbannung sterben.

Herzlichst Dein gedenkend, auch die paar Freunde, die noch meiner gedenken,  
bestens grüßend

Dein alter, allzu alter

Hermann

♥ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift beschriftet: »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »186«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 595.

10–11 In ... alles!] *Hamlet*, V, 2: »The readiness is all«.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Anna Bahr-Mildenburg

Werke: Buch der Sprüche und Bedenken, Hamlet

Orte: Barerstraße, München, Wien

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 18. 2. 1930. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02532.html> (Stand 14. Mai 2023)